

dieBaupiloten

ARCHITEKTUR

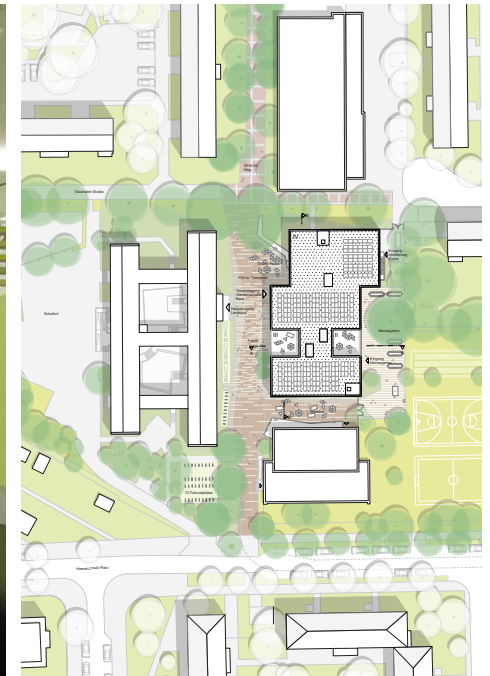




Kindergärten



Schulbau



Wettbewerb



Studierendenwohnen



Städtebau/Machbarkeitsstudien



Nutzerbeteiligung/Werkzeuge

Kompetenzbereiche partizipative Architektur

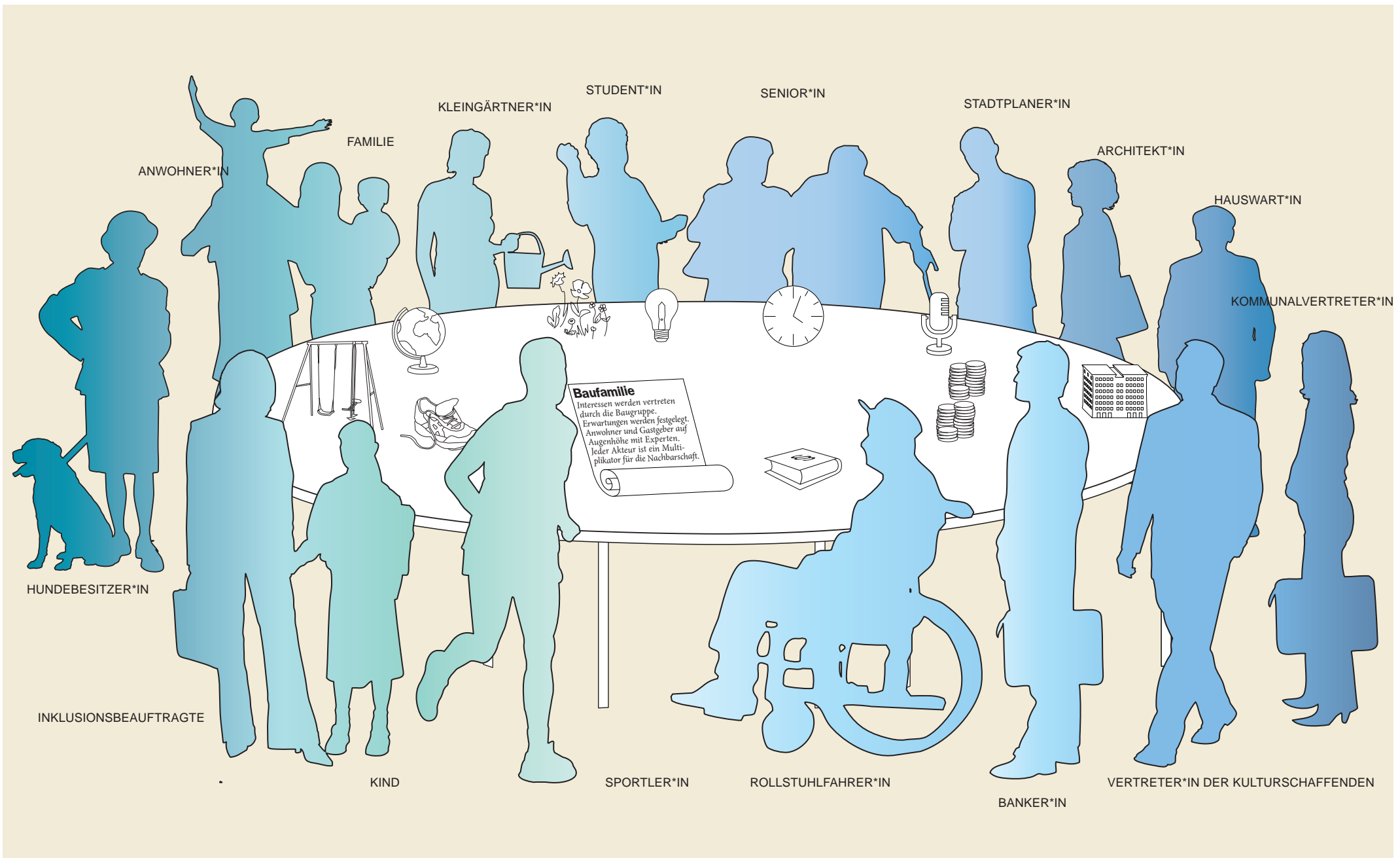


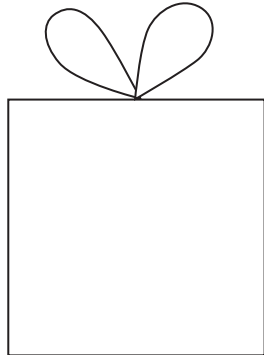
**PARTIZIPATIVE
ENTWURFS-
STRATEGIEN
-> NEUE
DIALOGFORMEN
AUF AUGENHÖHE**

DIE BAUPILOTEN-METHODE

ARCHITEKTUR EFFEKTIV PLANEN
DURCH PARTIZIPATION







- Selbstwirksamkeit
- Erhöhtes Verständnis füreinander
- Starkes Gemeinschaftsgefühl / Robuste Nachbarschaften
- Konflikte lösen im gemeinschaftlichen Konsens
- Toleranz + Koexistenz statt Dominanz
- Erhöhte Identifikation
- Gefühl der Sicherheit
- Integrierte Stadtteilentwicklung / Soziale Stadt
- Mitverantwortung für das Gesamte
- Bedarfsgerechte Planung
- Innovation + Architekturavantgarde



**BÜRGER
BETEILIGUNG
BEGÜNSTIGT
BEDARFSGERECHTE
PLANUNG**

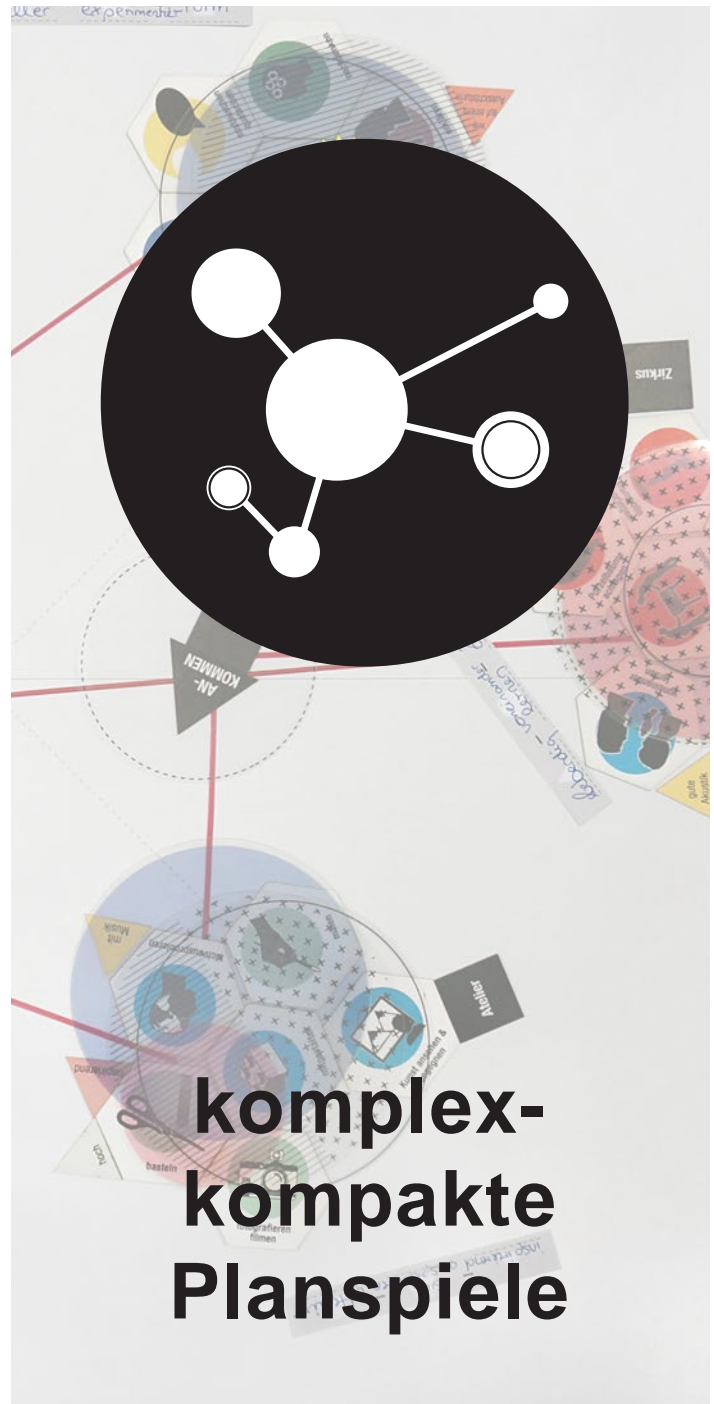


**informelle
schnelle
Formate**

**intuitive
Atmosphären-
forschung**



**komplex-
kompakte
Planspiele**

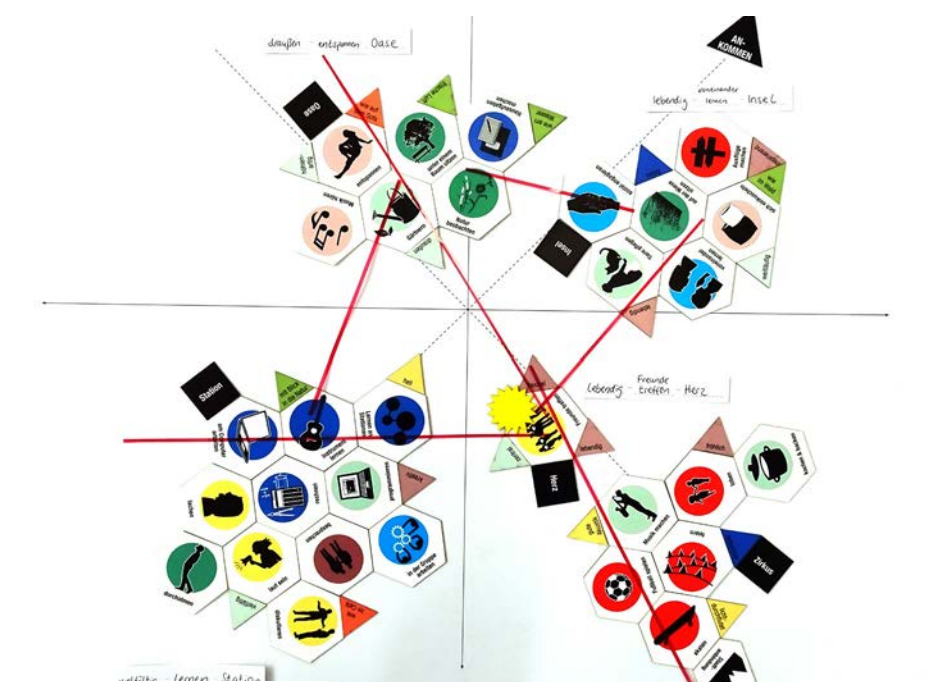
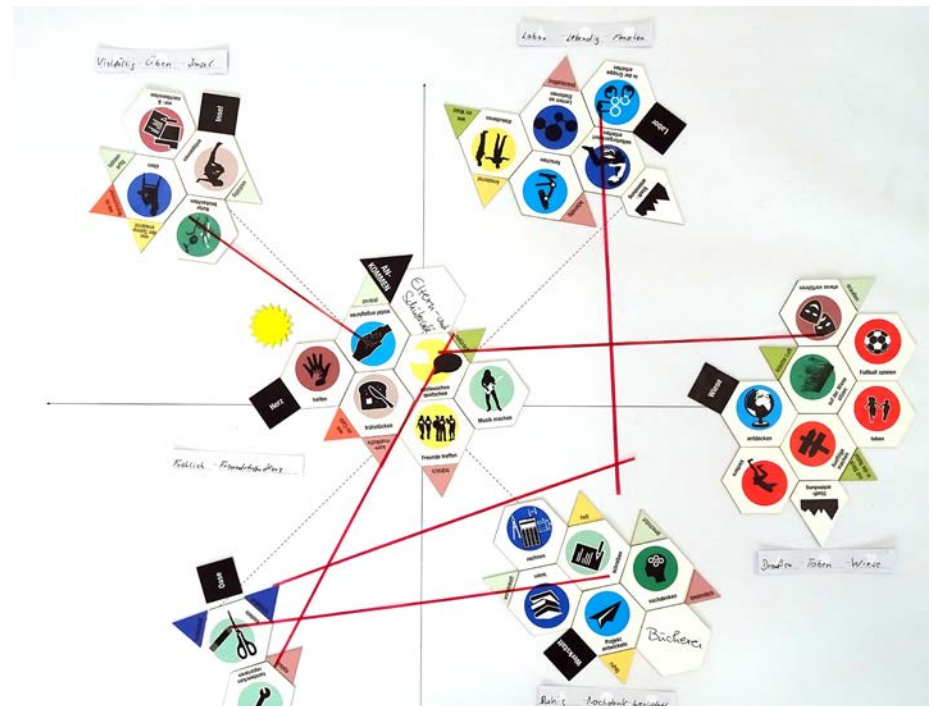




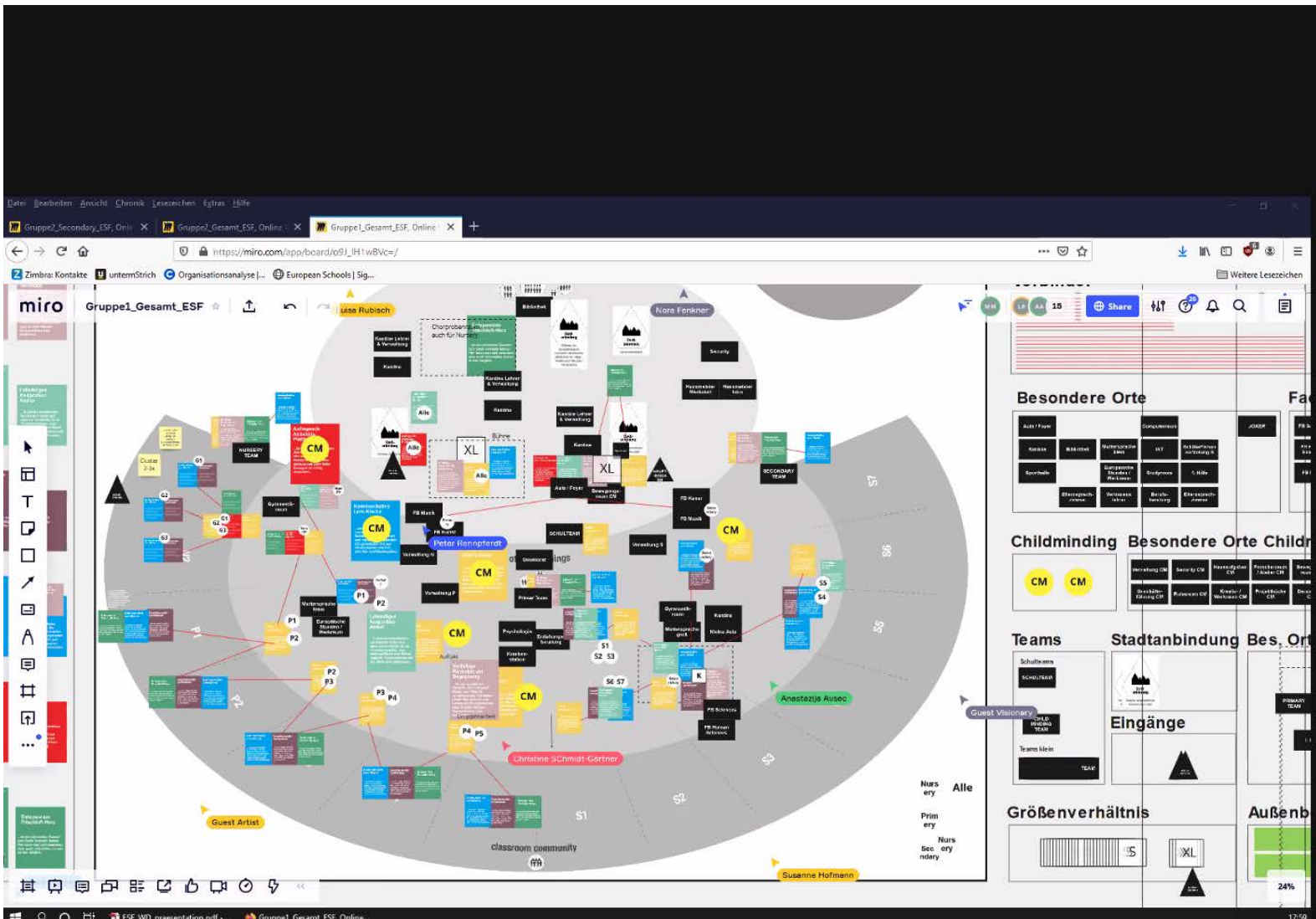
KULTUR- UND KREATIVPILOTEN DEUTSCHLAND


 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

 Hans Sauer Stiftung



Schul-Visionenspiel Aktivitäten und Atmosphären



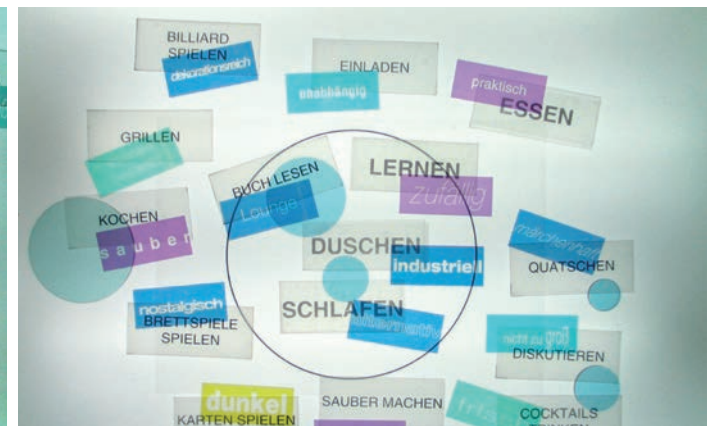
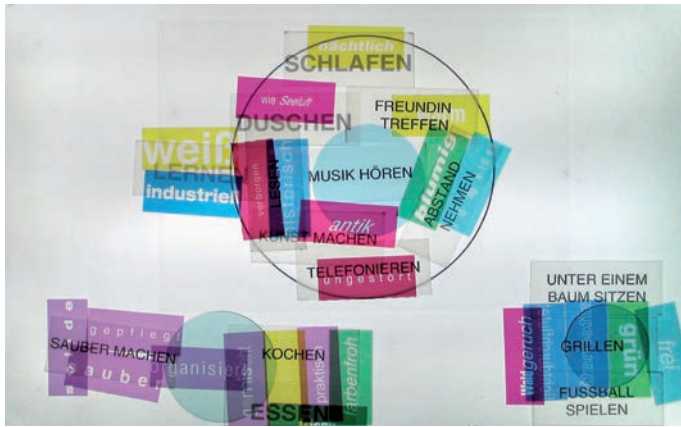


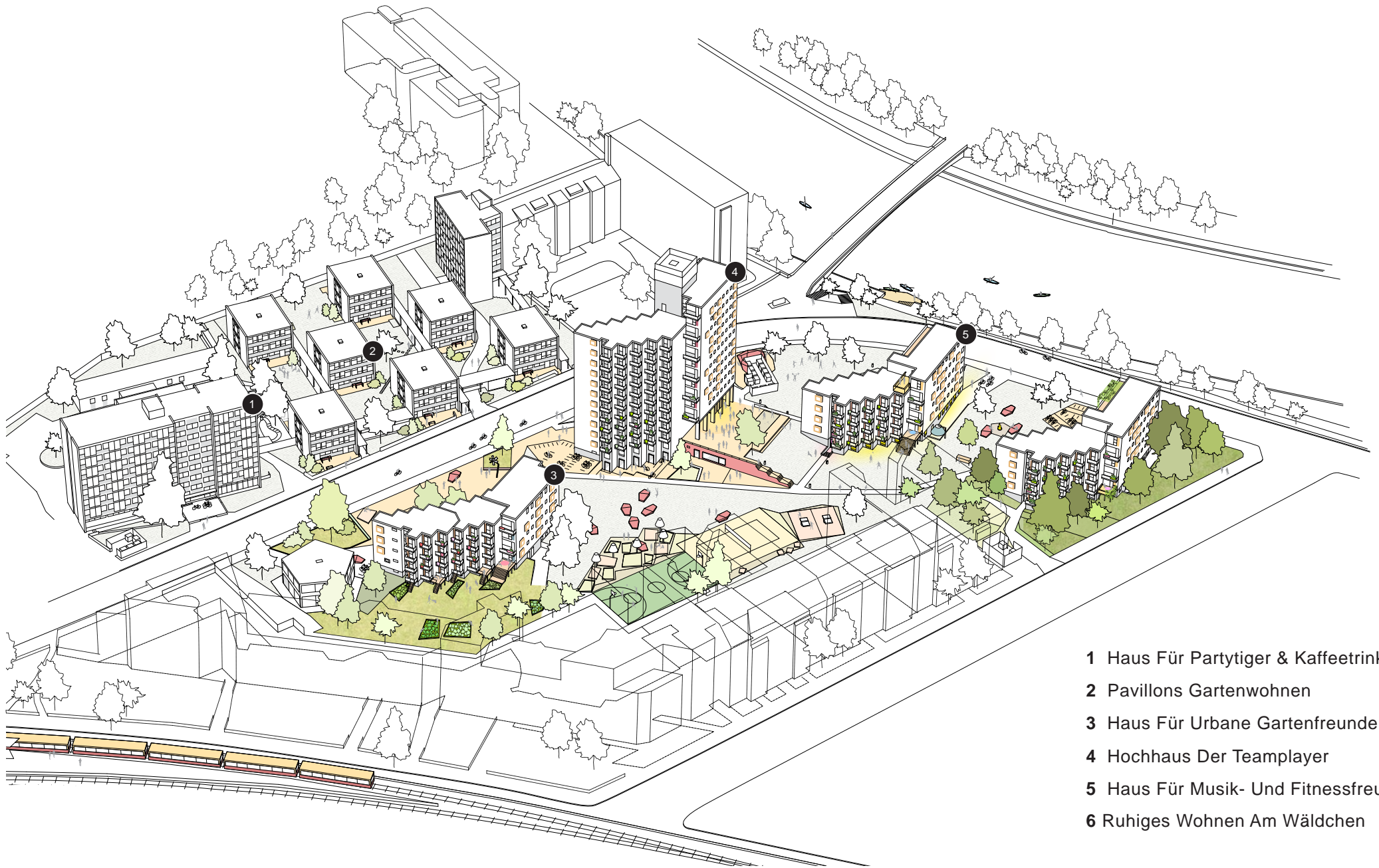
**PARTIZIPATION ->
SOZIALE
INTEGRATION IM
QUARTIER**





Siegmunds Hof Spieleabende: Raumraum verhandeln





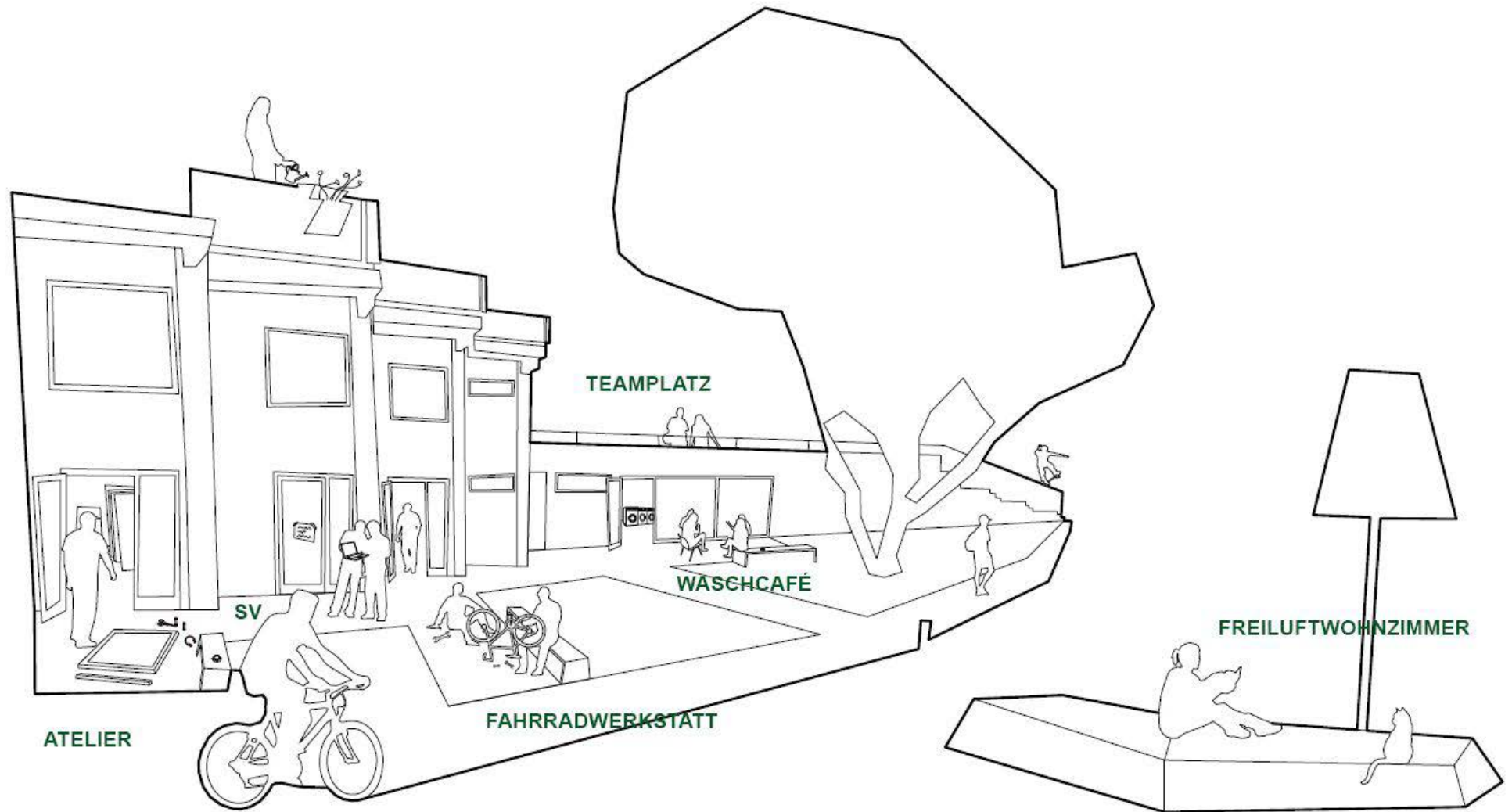
- 1 Haus Für Partytiger & Kaffeetrinker
- 2 Pavillons Gartenwohnen
- 3 Haus Für Urbane Gartenfreunde
- 4 Hochhaus Der Teamplayer
- 5 Haus Für Musik- Und Fitnessfreunde
- 6 Ruhiges Wohnen Am Wäldchen



Hochhaus der Teamplayer Teamküchen



Hochhaus der Teamplayer Teamplatz mit Küchenlichtbox



WERKTERRASSEN & WASCHCAFÉ



Sigmunds Hof Freiluftwohnzimmer statt Abstandsgrün

PARTIZIPATION

->

NEUES

ROLLENVERSTÄNDNIS

DES ARCHITEKTEN





Heinrich-Nordhoff Gesamtschule Bestand



Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule Die ruhige Riesenwiese



Raumraum verhandeln



Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule Atrium/Marktplatz



Städtebaulicher Wettbewerb Beteiligungsverfahren Adlershof 2016





Handbuch für Partizipation 2. Auflage ab April 2016

dieBaupiloten
ARCHITEKTUR

**ROBUSTERE
NACHBARSCHAFTEN**

>

**NACHHALTIGE
ZUFRIEDENHEIT**







Was möchte ich in
Büchenbach erleben?

Büchenbach baut sich ein neues Stadtteilhaus!

dieBaupiloten
ARCHITEKTUR

Sie kennen Ihre Nachbarschaft am besten! Ihre Wünsche dienen als Grundlage für eine offene, wirkungsvolle Beteiligung für den Neubau des Stadtteilhauses am Rudeltplatz. Am 4. April laden die Stadt Erlangen und das Architekturbüro **die Baupiloten** Sie um 18.00 Uhr herzlich zur Auftaktveranstaltung in die Heinrich-Kirchner-Schule ein.

Bitte beantworten Sie die Fragen und beschreiben Sie die Orte/Aktivitäten mit anschaulichen Worten, z.B. „unter weiten riesigen Wolken“.

Wo küssen Sie gerne?

Wo treffen Sie gerne auf andere Menschen?

Was möchten Sie gerne lernen?

Was könnten Sie jemandem beibringen?

Bitte angeben:

Ja

Alter: __ __ Büchenbacher*in: Nein Tätigkeit/en (Schüler*in, Musiker*in ...): __ __ __

Als Baupiloten erforschen wir Vorstellungswelten und reflektieren diese in die Architektur. Wir ermutigen die Nutzer*Innen sich an der Konzeption ihrer Lebensräume zu beteiligen.



Mobiles Wunscharchiv Vor dem Supermarkt Rewe, Norma und Edeka



**Ich könnte jemandem
Pflege, Menschlichkeit,
Liebe, Toleranz, Groß-
zügigkeit und Empathie
beibringen.**

Wünschepostkarten Rücklauf 800 Karten



46

SICH ZURÜCKZIEHEN

STÄRKEN & SCHWÄCHEN

Name Gabriele Götzlmann Alter 55 Büchenbacher*in seit 1999

Stärken - Schwächen

Bild

Nr.	Stärken	Schwächen
04	gemütlich	
05	Ruhe, Stille	
06		kalt, zu voll, quadratisch
07	einladend	
08	Austausch, Info, grün	
09	einladend, gemütlich	
11	Info	voll, unübersichtlich
12	Mehrzweckhalle	dunkel
13	Konzerthalle, Ruhe	etwas steril, sehr ordentlich
14	offen, weit	nicht barrierefrei, Treppen
15		kalt, steril, abweisend
16		steril, eng, klotzig
17	festlich, einladend	etwas pompös
19	Treffpunkt	Mensaatmosphäre, Industriehalle
20	hell u. grün	zu überladen
21		hart, schmutzlos, kalt, langweilig
22		dunkel, abweisend
23	einladend, gemütlich	etwas dunkel
24		Mensaatmosphäre, abweisend
25		zu pompös, passt nicht zusammen Kreuzfahrtschiff-Atmosphäre





Gemütliche Bücherhöhle (Luisa, 10J)

In meinem Raum kann man lesen, es ist keine Bücherei, sondern man geht hin, um dort zu lesen. Dort gibt es ein gemütliches Sofa und ein Bücherregal. In dem Raum ist es ganz dunkel. Direkt beim Eingang gibt es einen Korb mit Taschenlampen zum Lesen. Man muss leise sein in meinem Raum, damit niemand gestört wird. Man fühlt sich wohl, es ist kuschelig. Um zu dem Lesebereich zu gelangen, muss man eine Leiter oder eine Stange hochklettern, später kann man an der Stange runterrutschen. Der Raum ist nur für Kinder bis 16 Jahren. Da gibt es Räume für kleine und große Kinder, in meinem Raum ist es farbenfroh.



Spezifische Zielgruppe Kleb' Deine Welt

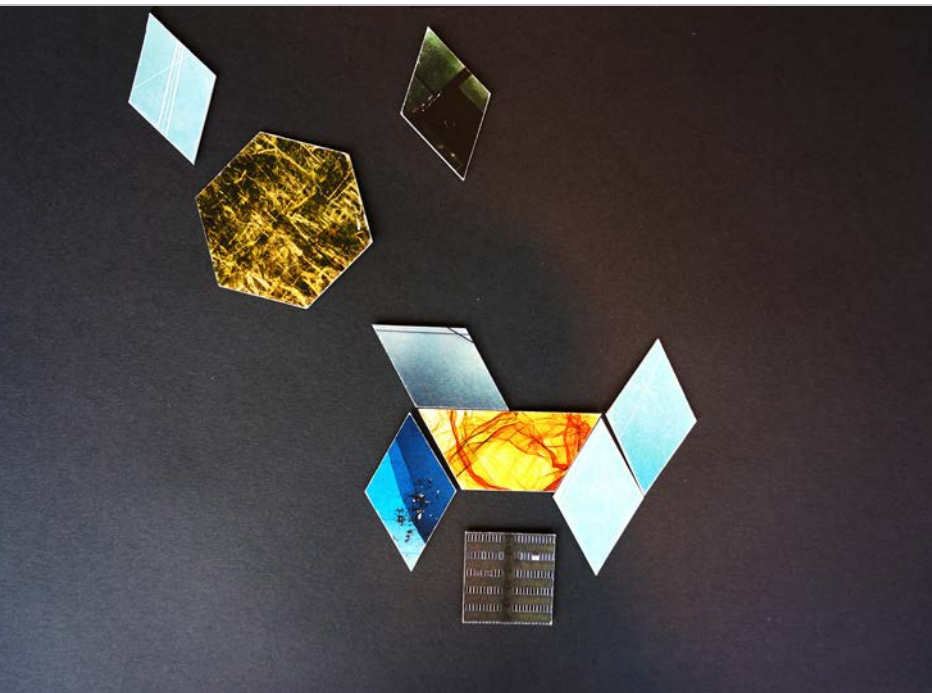


Spezifische Zielgruppe Jugendliche der Gemeinde Apostelkirche



Moderne Lebensfreude (Lukas, 20 Jahre)

Im Kern handelt es sich um ein modernes Haus (...). Doch viel wichtiger als der Kern ist die Ausstrahlung, die das Gebäude hat.(...) Zum einen geht es um die Lebensfreude und Offenheit (...). Zudem geht es auch um die Verbundenheit zur Natur (grün, braun). Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Gruppengefühl, die Zusammengehörigkeit und die Gemeinschaftlichkeit. Dies wird durch den Fischschwarm symbolisiert. (...)



Modular und dynamisch (LEGO)

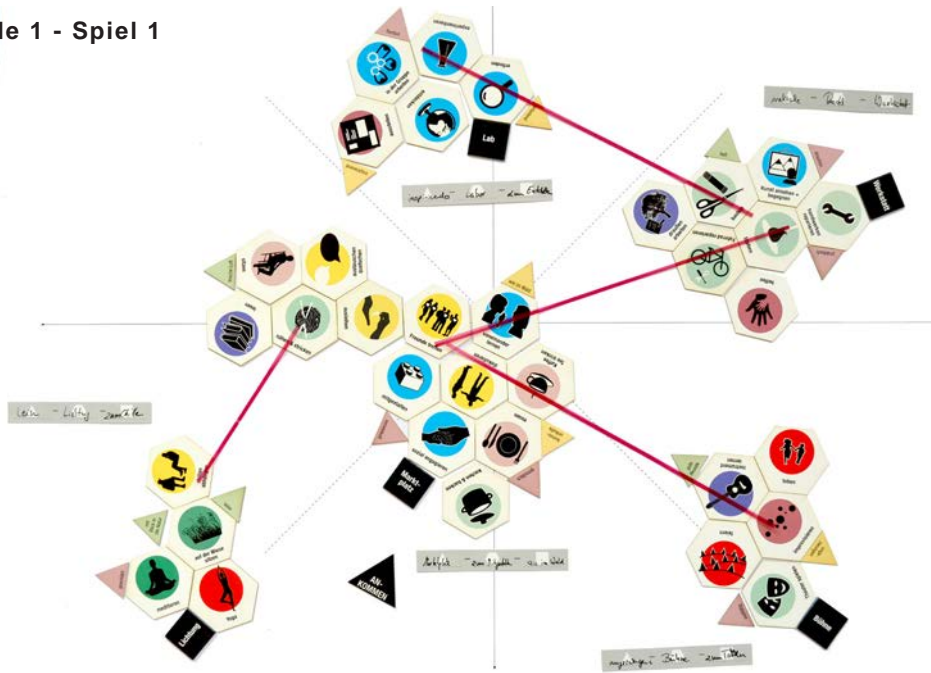
„Zentrum“ (Quadrat): Basis für Questst + Skill; Verwaltung Ansprechpartner; Moderation
 „Chaoswerkstatt“ (6-Eck): Werkstatt im Sinne des Wortes; „Basis“ festes Gebäude
 „Module“ (Raute): bewegliche Module zB „Container“; zweckgebundene „Räume“, die untereinander beliebig austauschbar, erweiterbar, LEGO-mäßig verknüpf- und kombinierbar sind
 „2 Ersatzlager“ (Rauten): hier können „Prototypen“ für völlig neue Module gebaut werdeng.





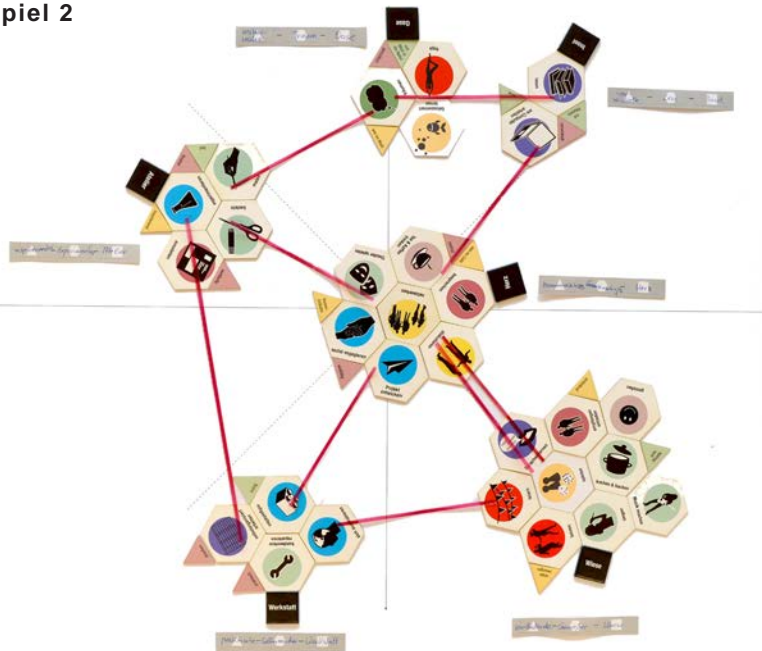
Visionenwerkstatt Raumraum verhandeln

Runde 1 - Spiel 1



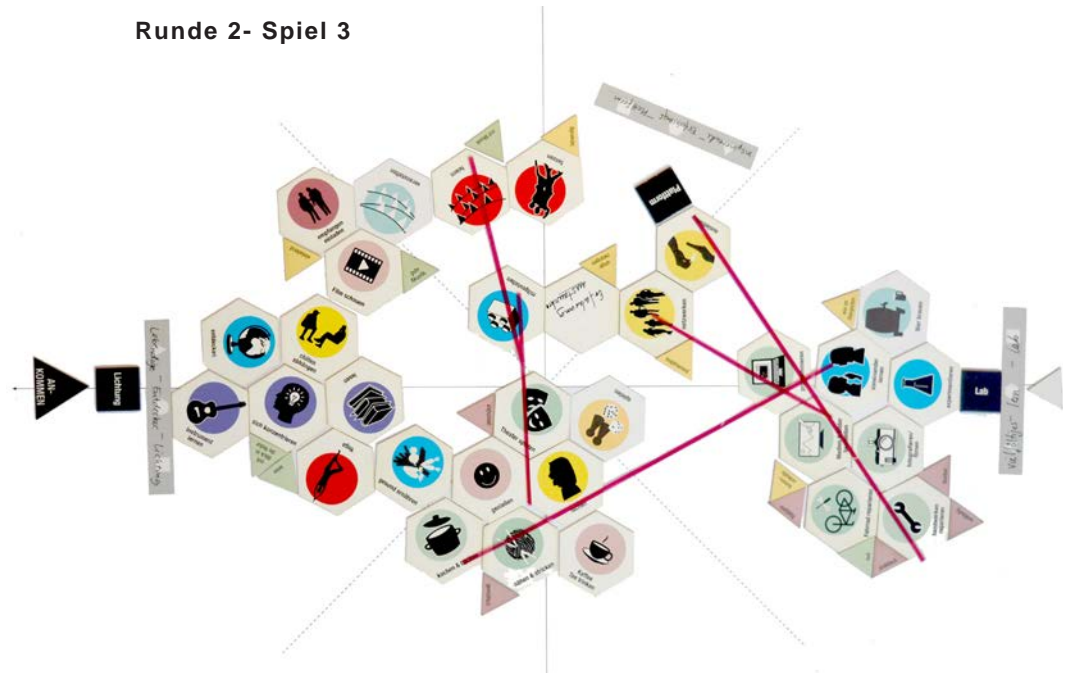
„Marktplatz der Möglichkeiten“

Runde 2 - Spiel 2



„La casa abierta, offenes haus, Open house“

Runde 2- Spiel 3



„Bunte Erlebnis - Landschaft“

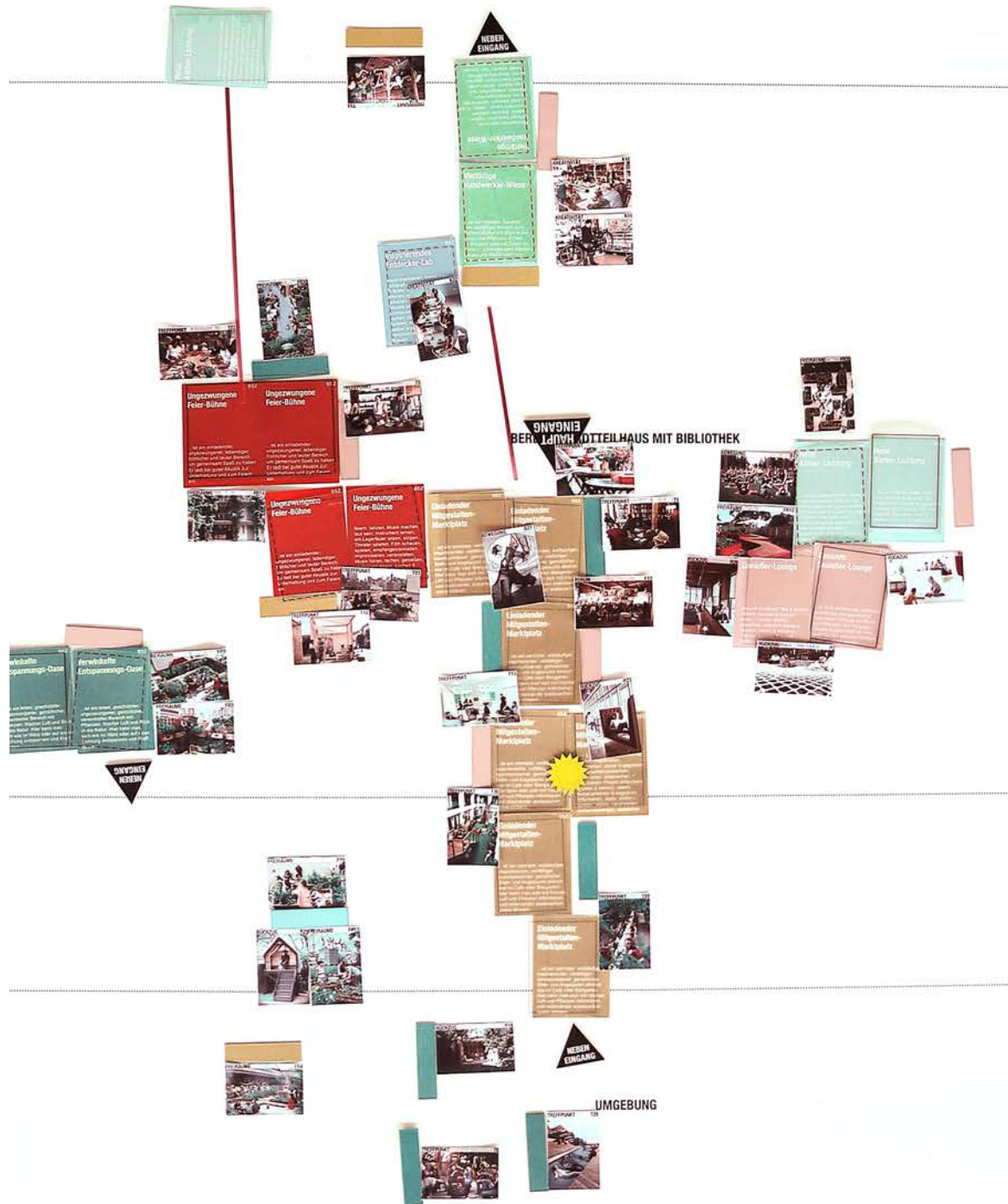
Runde 1 - Spiel 2



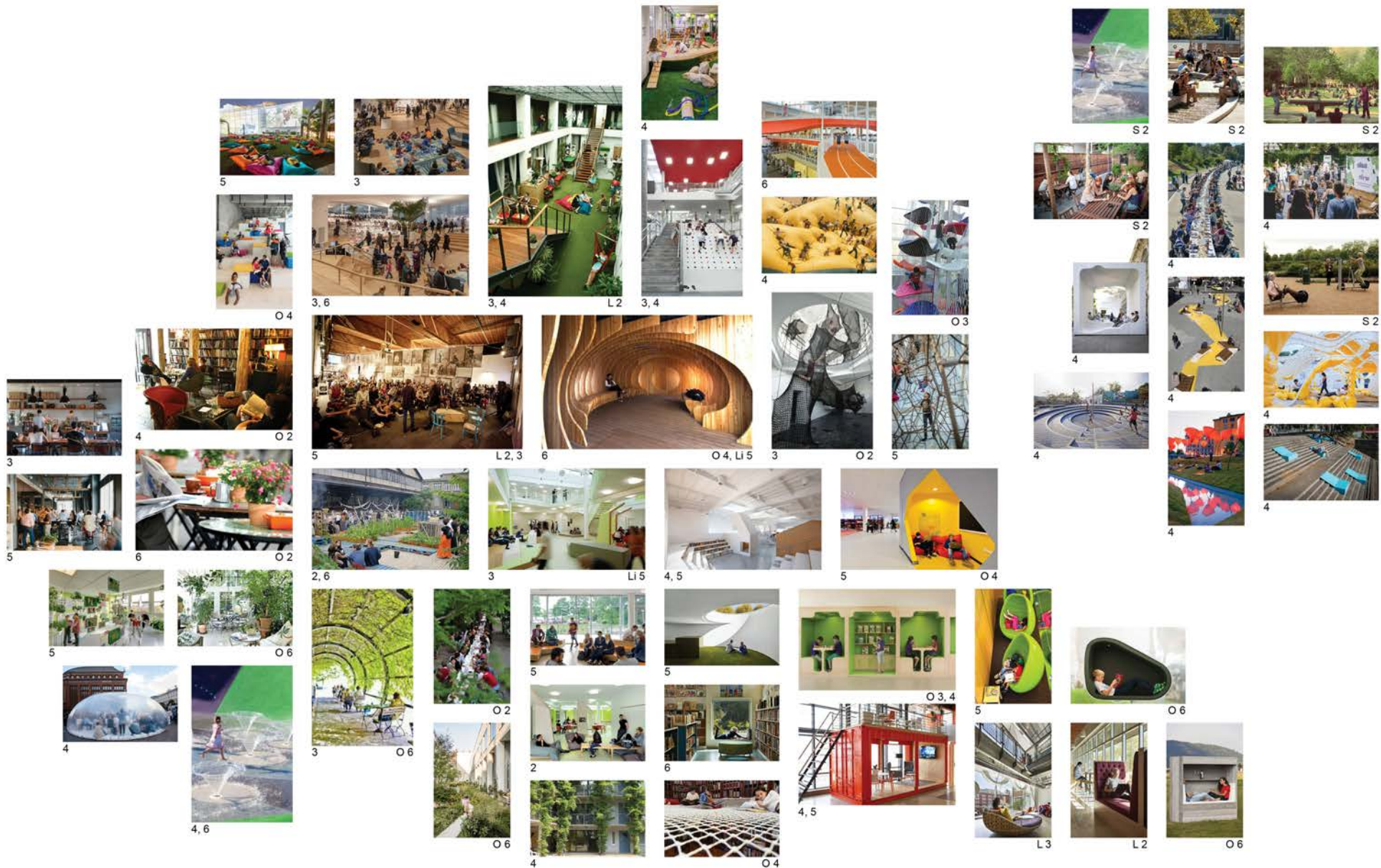
„wandlungsbare kreativ - Oase“

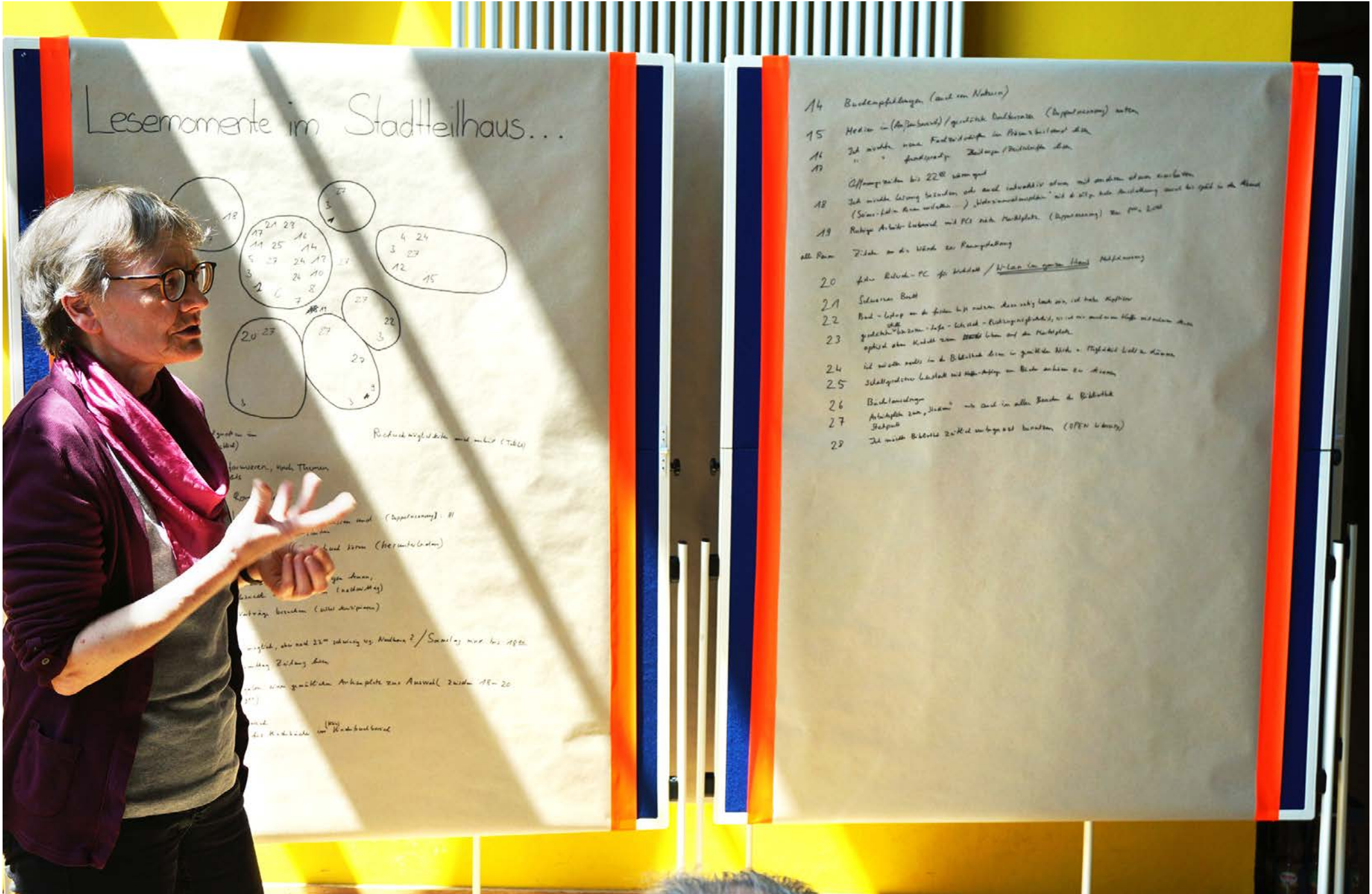


Unser Stadtteilhaus Bereiche & atmosphärische Referenzprojekte



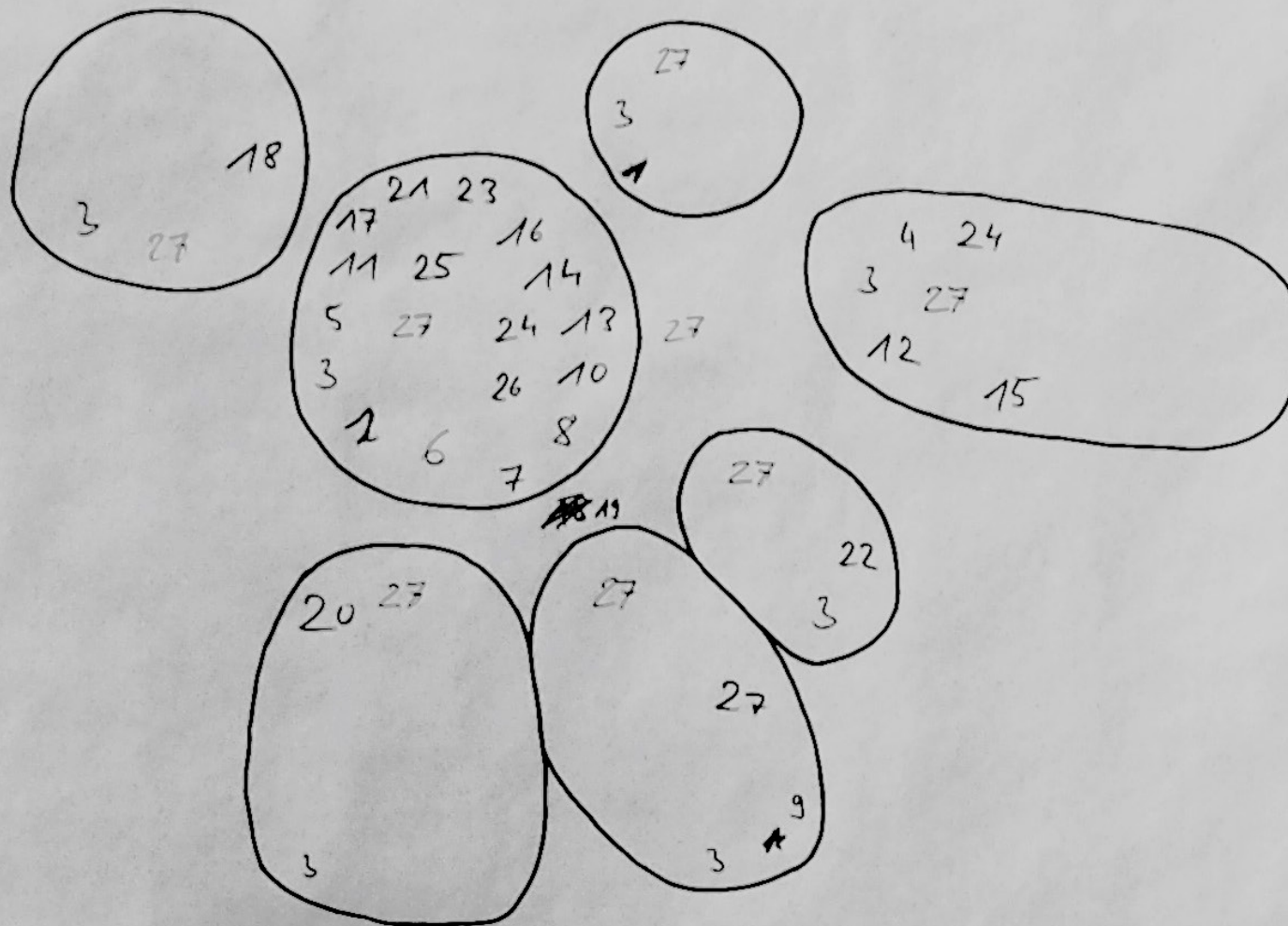
Spielergebnis Spiel 2.2 „Frei-Raum für Alle“





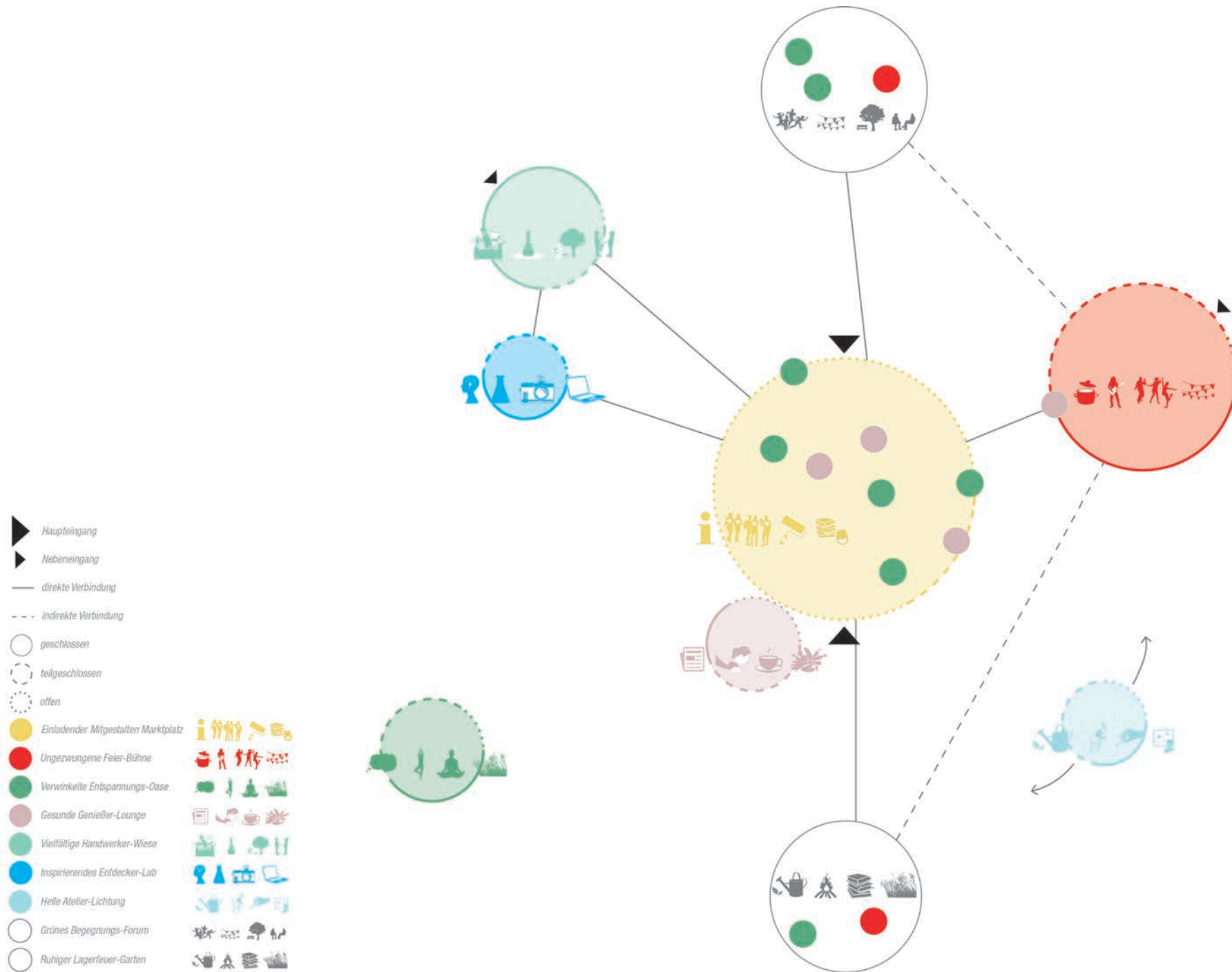
Tuschelrunde Lesemomente im Stadtteilhaus (die Bibliothekarin)

Lesemomente im Stadtteilhaus...





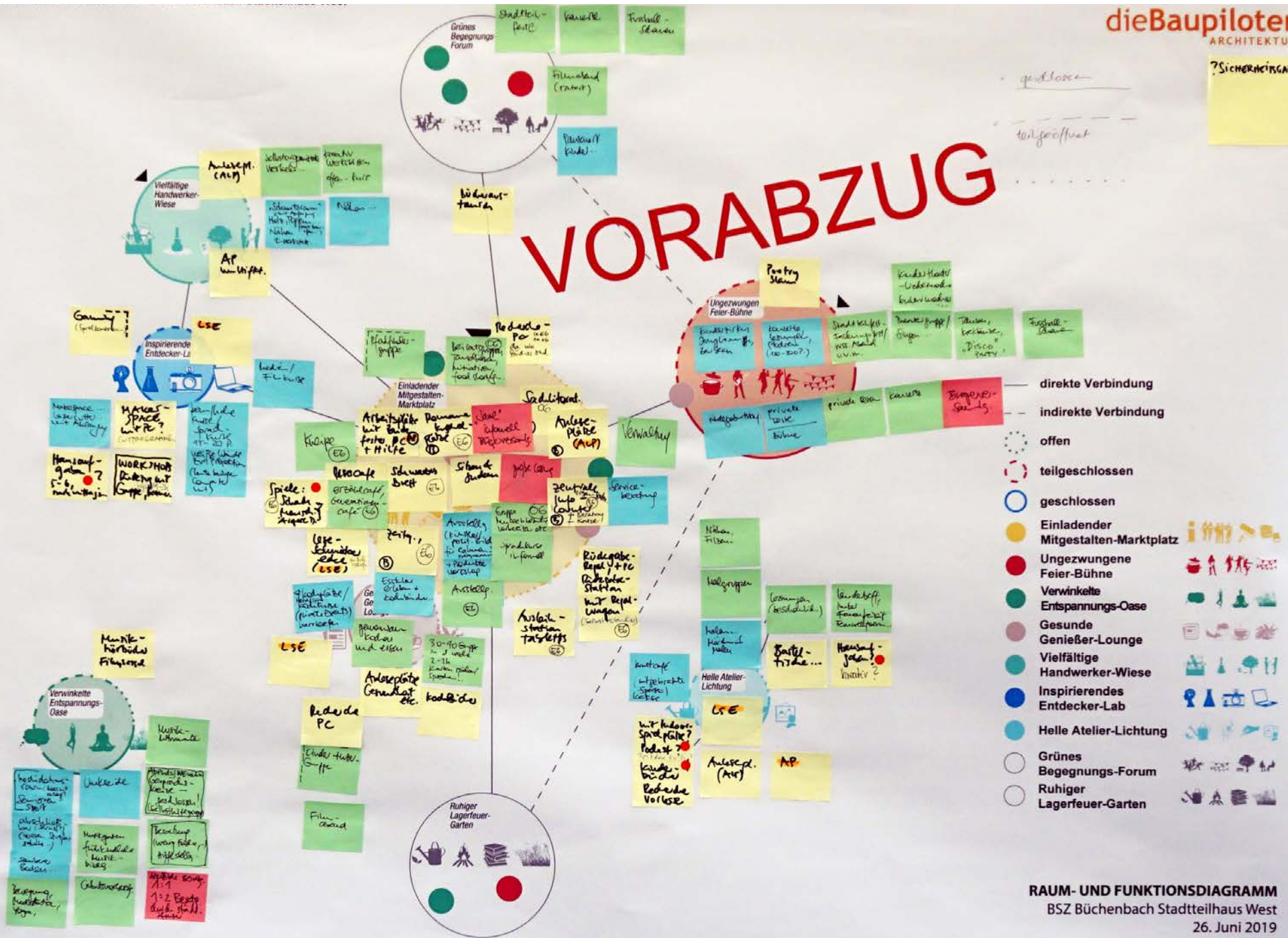
Auswertung Verhandlungen



Raum- und Funktionsdiagramm Beschreibung Bereiche



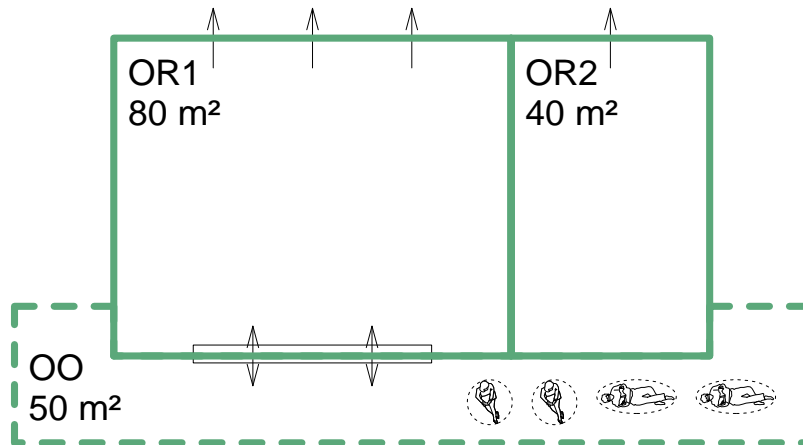
VORABZUG



RAUM- UND FUNKTIONSDIAGRAMM
BSZ Büchenbach Stadtteilhaus West
26. Juni 2019

Verwinkelte Entspannungs-Oase – 170 m²

... ist ein leiser, geschützter, ungezwungener, gemütlicher, verwinkelter Bereich ausgestattet mit Pflanzen, frischer Luft und Blick in die Natur. Hier kann man sich atmosphärisch ähnlich wie im Wald oder auf einer Lichtung zurückziehen und Kraft tanken. Die verwinkelte Entspannungs-Oase ist der Inbegriff des naturnahen Stadtteilhauses.



Verwinkelte Entspannungs-oase Raum 1 (OR1)			
Juks/VHS	Meditationsraum, Seniorensport	1. OG	Glass mit Vorhang, sauberer einladender
AfSo	Bewegung, Mediation, Yoga	1. OG	Boden, abschließbarer Schrank,
AfSo	Musikgarten, frühkindliche Musikbildung	1. OG	keine Duschen, aber Umkleibereich
AfSo	geschlossene Gesprächskreis (Selbsthilfegruppen etc.)	1. OG	Mo-Fr abends, WE nachmittags
Verwinkelte Entspannungs-oase Raum 2 (OR2)			
AfSo	Beratung	1. OG	Hilfestellung, wenig Fläche
AfSo	spezifische Beratung durch städtische Ämter 1:1 und 1:2	1. OG	
OR1 und OR2			
P.P.	Musik machen	1. OG	
AfSo	Musikinstrumente	1. OG	
AfSo	Geburtsvorbereitung	1. OG	
Offene verwinkelte Entspannungs-oase (OO)			

Raumprogramm

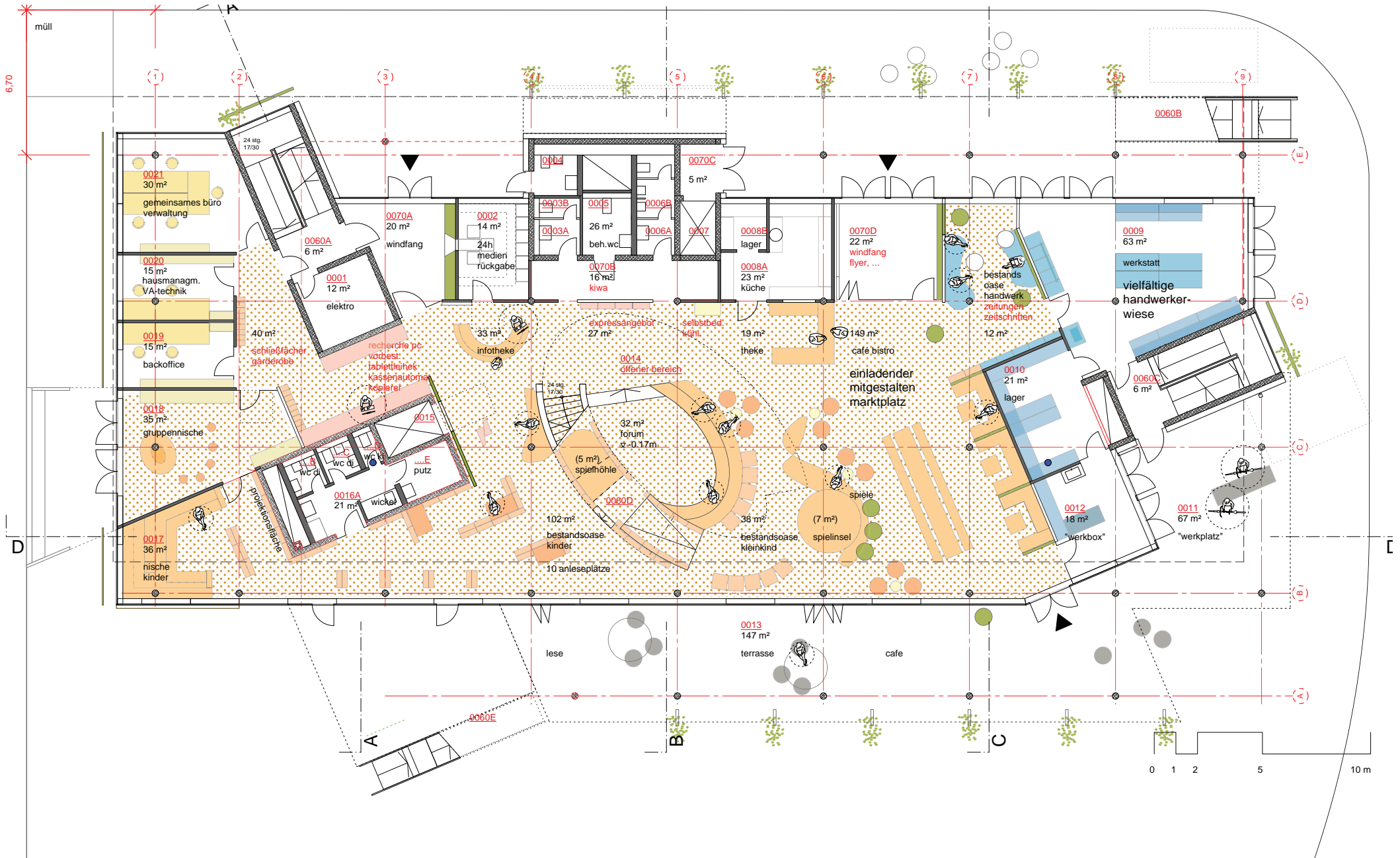
Grundlage: Beteiligungsverfahren und Workshop am 15.07.19, "Annäherung an ein Raumprogramm", Besprechung 41+42 am 22.08.19, Ergänzungen 41+42, Besprechung 16.09.19 Stand **9/17/2019**

Raum - progr. Nr.	Raumbezeichnung		Ansatz Baupiloten				Fläche Raumprogramm m²				Summen Raumpr.					
			EG	1. OG	2. OG	KG	NF 1	NF 2	TF	VF	NGF	KF	BGF			
	Einladender Mitgestalten-Marktplatz															
	Offener Bereich 1	Mitgestalten-Marktplatz	250	431.3	431.3											
EG	- Café/Bistro			150			150									
	- Küche mit Lagerraum für inklusiven Betreiber			30			30									
	- Infotheke			15			15									
	- Büro Verwaltung/Back office			15			15									
	- Ausleihstation Tablets			5			5									
	- Rückgabestation			15			15									
	- 2 Recherche-PCs			6.3			6.3									
	- Zeitungen und Zeitschriften			10			10									
	- Bestands-Oase Kleinkinder			35			35									
	- Bestands-Oase Kinder			85			85									
	- 10 Anleseplätze à 1 m²			10			10									
	- Gruppennische (teiloffen)			35			35									
	- Abstellraum Kinderwägen, Rollatoren			10			10									
	- Vorbestellregal			10			10									
	- Spielinsel (kuschelig) integriert															
	- Flächen für Garderobe, Schließfächer denken															
1. OG	Offener Bereich 2		120	296		296										
	- Infotheke			15			15									
	- Gruppennische (teiloffen)			35			35									
	- 10 (PC-) Arbeitsplätze			25			25									
	- 5 Einzelarbeitsplätze			15			15									
	- 1 Recherche-PC			3			3									
	- 20 Anleseplätze à 1 m²			20			20									
	- Bestands-Oase Romane			65			65									
	- Bestands-Oase Sachbuch			26			26									
	zugeordnet, aber als geschlossene Räume															
	- Gemeinsames Büro/Verwaltung			30			30									
	- Service-Büro/Beratung			20			20									
	- Beratung (Einzelfall, Beziehung, Mieter)			12			12									
	- Sozialraum mit Küchenzeile			15			15									
	- Büro Hausmanagement, VA-Technik			15			15									
2. OG	Offener Bereich 3		40	25			25									
	- 10 (PC-) Arbeitsplätze			25			25									



Variantenwerkstatt Entwurfsbesprechung Baufamilie





P.M.A. Vorentwurfszeichnung Erdgeschoss